

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

**in der Bezirksvertretung
Rodenkirchen**

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0374/2020

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	23.03.2020

Unterbringung von Flüchtlingen entgegen des Leverkusener Modells in ausschließlich leerstehenden Ein- und Zweifamilienhäusern im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **FDP-Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zu setzen:

Gemäß des Leverkusener Modells gestaltet sich die Unterkunft von Flüchtlingen in Privatunterkünften positiver als die Unterbringung in anonymen Flüchtlingsheimen. So verläuft dort die Integration der Flüchtlinge in die deutsche Gesellschaft, unter anderem durch das Erlernen der deutschen Sprache, sehr viel schneller. Dennoch wendet das Amt für Wohnungswesen dieses Modell für Ein- und Zweifamilienhäuser mit separatem Sanitärbereich nicht an. Diesbezüglich mietet die Stadt Köln stets nur komplett leerstehende Objekte an.

Hierzu stellt die **FDP-Fraktion** folgende Fragen:

- 1) Aus welchem Grunde mietet die Stadt Köln für die Unterbringung von Flüchtlingen nur komplett leerstehende Ein- und Zweifamilienhäuser an?
- 2) Inwieweit verfolgt das Amt für Wohnungswesen aktuell noch die Unterbringung von Flüchtlingen nach dem Leverkusener Modell?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel

gez. Wolters

